

TYPO Labs 2017

Gipfeltreffen der Font-Industrie

Vom 6. bis 8. April findet in Berlin zum zweiten Mal die TYPO Labs-Konferenz statt, veranstaltet von Monotype. Inzwischen ist das Programm komplett. An drei Tagen diskutieren Schrifthäuser und Font-Ingenieure im Kulturquartier Silent Green (Wedding) neue Technologien, Tools und Strategien, um die Darstellung oder das Bearbeiten von Texten am Bildschirm weiter zu verbessern.

Berlin, 27. Februar 2017. – Unter der Devise »New Dimensions in Type Engineering« bringt die international ausgerichtete Konferenz erneut führende Ingenieure und Praktiker der Font-Industrie, OS-Entwickler und Programmierer zusammen. Neben Vorträgen und Präsentationen erwarten die rund 250 Besucher der [TYPO Labs](#) zwei Podiumsdiskussionen, mehrere Workshops und Technik-Sessions. Nebenräume im Wedding Kulturquartier, eine Bar, das Café und ein abendliches Get-together bieten ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken und Austausch.

»Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder die Vorreiter der Font-Szene in Berlin begrüßen zu dürfen«, betont Konferenzdirektor Jürgen Siebert und ergänzt: »Es ist eine kleine Industrie, fast jeder benutzt ihre Produkte mehrmals am Tag: Beim Lesen von Websites, E-Mails oder Nachrichten und natürlich auch beim Tippen der eigenen Texte. Umso wichtiger ist es, dass Wörter, Sprachen, Icons und Emojis mit mehr Komfort und Flexibilität zum Einsatz kommen. Genau darüber tauschen wir uns aus.«

Nachdem im Herbst letzten Jahres mit *OpenType Variations* ein neues Font-Format vorgestellt wurde, diskutieren Insider die Markteinführung dieser Technik. Unter dem Titel »Business Opportunities And Challenges In Bringing Variable OpenType Fonts To The Market« wird diese Debatte am Eröffnungstag ab 18 Uhr öffentlich fortgesetzt. Namhafte Experten, darunter *Matthew Rechs*, Direktor und General Manager bei Adobe Typekit, der Font Bureau-Gründer *David Berlow*, sowie *Ivo Gabrowitsch*, Direktor E-Commerce Marketing bei Monotype und *Alexandra Korolkova*, Art Director bei ParaType, erörtern vor und mit den Gästen, welche Argumente für den Erfolg der neuen OpenType Technologie ins Feld gebracht werden sollten. Moderator ist der angesehene Industrie-Experte *Adam Twardoch*, Director of Products bei FontLab.

Am Samstag ab 18 Uhr beschäftigt sich eine prominente Runde unter dem Titel »Liberating Digital Type From The Metal Rectangle« mit der Frage, ob die Metriken aus den Zeiten des Bleisatzes heute noch eine Daseinsberechtigung haben. Angeregt hat dies der holländische Type-Designer *Just van Rossum*, der die Diskussion auch moderiert. Mit seiner Vision »In einer perfekten Type Welt gibt es kein Kerning mehr« lockte er internationale Querdenker auf die Bühne, unter anderem die Font-Entwicklerin *Bianca Berning* (Dalton Maag), *Victor Gaultney* (Senior Type Designer bei SIL International), *John Hudson* (Tiro Typeworks), *Rob*

McKaughan (Microsoft), Toshi Omagari (Monotype) und die iranische Designerin Sahar Afshar.

Praktische Tipps für den Berufsalltag liefert der Workshop »Stop Clicking: An Introduction To Shell Scripting«. Die Mitbegründerin der US-amerikanischen Process Type Foundry, Nicole Dotin, stellt ihre meist benutzten Unix-Programmzeilen vor, mit denen sich wiederkehrende Font-Produktions-Prozesse automatisieren lassen. »Prepairing, Creating, Profiling and Modifying Variable Fonts« heißt es am gleichen Tag, wenn Type Designer Frank E. Blokland und Software-Entwickler Jürgen Willrodt eine Session für Freunde der DTL FontMaster-Tools veranstalten.

Weitere Höhepunkte auf der TYPO Labs-Bühne sind der Auftritt von Dan Rhatigan (Adobe) sowie Peter Constable und Rob McKaughan (beide Microsoft). Nachdem die Software- und OS-Hersteller Apple, Adobe, Microsoft und Google im Herbst letzten Jahres den OpenType-Variable-Font-Standard abgesegnet haben, wartet das Publikum auf erste Implementationen bzw. wie die Office- und Grafik-Programme die neue Font-Technik nutzen.

Tom Rickner und Bob Taylor von Monotype widmen sich der Qualität zukünftiger Variable-Fonts. Sie beleuchten in ihrem Vortrag Tools und Strategien, die Font-Ingenieuren dabei helfen, Standard-kompatible Fonts zu bauen. Und auch dieses Jahr laden die vier wichtigsten Font-Produktions-Programme Robofont, Glyphs, FontLab und FontMaster zur Präsentation ihrer neuesten Versionen und Funktionen ein. In Classrooms und Hands-on-Präsentationen stellen sich die Entwickler den Fragen ihrer Fanbase.

Seitdem Emojis zum Spektrum der Schriftzeichen gehören, werden die bunten Symbole von Type-Designern ernsthaft diskutiert. TYPO-Labs-Referent Roel Nieskens hat sich auf die Entwicklung variabler Emojis und Color-Fonts spezialisiert und bringt mit seinem Update auf diesen Gebieten Farbe ins Labs-Programm.

Für weitere Informationen folgen Sie TYPO Labs auf Twitter ([@TYPO Labs](#)) oder abonnieren Sie unseren [Newsletter](#).

Wichtiger Hinweis für Journalisten: Wir benötigen Ihre Registrierung!

Journalisten können sich per [E-Mail](#) für die TYPO Labs akkreditieren. **Die Anmeldefrist endet am 20. März 2017.** Eine Akkreditierung erfolgt ausschließlich zum Zwecke der journalistischen Berichterstattung. Fügen Sie bitte Ihrer Akkreditierung einen entsprechenden Nachweis bei.

Bildmaterial steht unter folgendem Link zum Download bereit:

<http://www.tygotalks.com/labs/2017/press/>

Hier geht's zum Programm:

<http://www.tygotalks.com/labs/2017/schedule/>



International Design Talks

Pressekontakt

Koschade PR, press@typotalks.com

Tanja Koschade T +49 89 55 06 68 50

Helene Paulmichl, T +49 89 55 06 68 54

TYPO c/o Monotype, Bergmannstr. 102, 10961 Berlin